

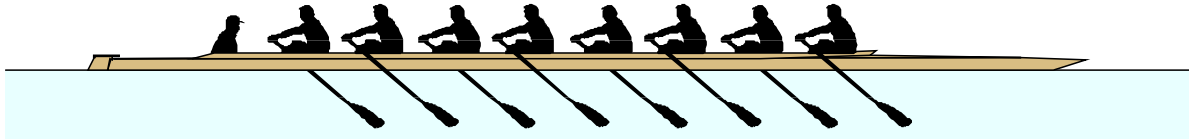
Fort- und Weiterbildungskonzept

Südfeld 2
29331 Lachendorf

Südfeld 6
29331 Lachendorf



Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück.
(Benjamin Britten)



Vorwort

Fortbildung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, den sich ständig ändernden Anforderungen schulischer Arbeit gerecht zu werden. Sie trägt zu einem lebenslangen Lernen bei, welches gerade von uns Lehrkräften gefordert wird, auch um den Erziehungs- und Bildungsauftrag von Schule erfüllen zu können.

Fortbildung muss deshalb an der Oberschule Lachendorf einen hohen Stellenwert einnehmen.

Weiterbildung ist aus zwei Gründen sinnvoll und förderungswürdig:

Interessierte Lehrkräfte sollen die Gelegenheit und Unterstützung erhalten, sich für Mangelfächer zu qualifizieren.

Außerdem ist es möglich und wünschenswert, dass sich Lehrkräfte für besondere Aufgaben in Schule weiterbilden lassen.

Zielsetzung für die Schuljahre 2016/17 und 2017/18

I. **Fortbildungen für einzelne Lehrkräfte** sollen in erster Linie gefördert werden, wenn sie in Richtung

- Classroom-Management,
- Deutsch als Zweitsprache/Sprachlernklasse,
- Gesunderhaltung (Lehrergesundheit),
- veränderte Lehrerrolle an der ObS abzielen.

Trotz dieser deutlichen Schwerpunktsetzung soll nicht aus den Augen verloren werden, dass auch im Bereich Unterrichtsmethodik Fortbildungsbedarf besteht. Hier können bewährte Unterrichtsmethoden aufgefrischt, insbesondere aber innovative Unterrichtsmethoden kennen gelernt und zusätzliche Qualifikationen erworben werden. Letzteres wird sowohl den Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern zugutekommen: Die Motivation für Unterricht wird sich erhöhen, Sachkompetenz und Eigenständigkeit werden gefördert.

II. **Schulinterne Lehrerfortbildungen** (SchiLFen) sollen die Bereiche

- innere Differenzierung / Öffnung des Unterrichts,
- Strukturierung / Rhythmisierung des Unterrichtstages,
- einheitliches Regelsystem für die gesamte Schule abdecken. Ganz wichtig ist, dass neben einem Theorieteil auch praktisch gearbeitet wird.
- Die Fachkonferenzen können bei aktuellem Bedarf auch kurzfristig schulinterne Lehrerfortbildungen eigenständig für ihren Fachbereich initiieren, sofern das Budget die Kosten tragen kann. Letzteres entscheidet die Schulleiterin.
- Eine Fortbildung im Bereich „Erste Hilfe“, an der 54 Personen unserer Schule teilgenommen haben, fand im August 2016 statt. Die nächste Fortbildung für ein Drittel des Kollegiums sollte für 2017/18 beantragt werden.

- III. **Individuelle Fortbildungen**, die andere als die oben genannten Schwerpunkte setzen, sind mit der Fortbildungsbeauftragten, der Schulleiterin und ggf. der entsprechenden Fachkonferenz abzusprechen.

Fortbildungsbeauftragte(r)

Fortbildungsbeauftragter ist der didaktische Leiter der Oberschule Lachendorf.

Der Schulvorstand, die Konferenzen, insbesondere Fachkonferenzen, geben Empfehlungen für die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen bzw. erarbeiten Vorschläge zur Fortbildung und Weiterbildung.

Der Zeitpunkt der Fortbildungen und die Organisation von SchiLFen werden von der Fortbildungsbeauftragten in Absprache mit der Schulleiterin koordiniert.

Fortbildungsinfos

Der Fortbildungsbeauftragte sorgt bei Fortbildungsangeboten, die an die Schule gerichtet sind, für

- die Weiterleitung an die Fachleitung bzw. Fachbereichsleitung, wenn das Angebot für ein bestimmtes Fach bzw. einen bestimmten Fachbereich gilt,
- das Aufhängen in den Lehrerzimmern der Standorte, wenn das Angebot für alle Lehrkräfte in Frage kommt.

Darüber hinaus gibt es

- Internetanschlüsse, sodass die Lehrkräfte auf VeDaB zugreifen können.

Der Fortbildungsbeauftragte legt einen Ordner oder mehrere Ordner für die Schwerpunktbereiche der Fortbildung an. Die Lehrkräfte der zugeordneten Fachkonferenzen und/oder alle Lehrkräfte werden über die Ergebnisse der Fortbildungen informiert. Die Ergebnisse werden vervielfältigt und in dem entsprechenden Ordner abgelegt. So haben alle Lehrkräfte Zugriff auf das Thema, die Durchführung und die Ergebnisse der Fortbildungsveranstaltungen. Dies soll gewährleisten, dass Ergebnisse und Erfahrungen aus den Fortbildungen in die pädagogische Arbeit der Schule einbezogen werden.

Die „Fortbildung – Reflexionsbögen“ werden in einem gesonderten Ordner abgeheftet.

Erfolgskriterien

- Die Lehrkräfte füllen mehrheitlich den „Fortbildung – Reflexionsbogen“ aus.
- Die Lehrkräfte geben mehrheitlich ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in Dienstbesprechungen, Gesamt- und/oder Fachkonferenzen weiter.
- Die geplanten Fortbildungen zu Ziffer II werden durchgeführt.
- Die Fortbildungen zu Ziffer I sind zahlreicher als die Fortbildungen zu Ziffer II.

Evaluation

Eine Reflexion und Überarbeitung des Fortbildungskonzepts erfolgt nach zwei Jahren nach Vorentlastung durch den Schulvorstand durch die Gesamtkonferenz.

Der Fortbildungsbeauftragte gibt im Vorfeld eine Stellungnahme zu den Punkten ab, welche Maßnahmen er umgesetzt sieht und wie viele Lehrkräfte in welchen Bereichen an Fortbildungen teilgenommen haben.

Beschluss des Schulvorstands am 26.09.2016